

Als Lobby für Kinder sind wir mit unseren 27 Ortsverbänden in Hessen aktiv und haben dabei immer die Interessen und das Wohl der Kinder und der Familien im Blick. Hessenweit engagieren sich rund 3.600 Mitglieder für den Kinderschutz. Circa 900 Ehrenamtliche leisten einen bedeutenden Beitrag. Als freier Träger der Jugendhilfe baut der Kinderschutzbund seine Angebote stetig aus. Dies kommt auch in der steigenden Anzahl hauptamtlicher Beschäftigter - 275 im Jahr 2016 - zum Ausdruck.

Der Landesverband unterstützt die Arbeit der 27 Ortsverbände in Hessen fachlich, koordiniert landesweit und bringt die Erfahrungen in den Bundesverband ein. Vereinsführungsthemen, Ehrenamtsmanagement, Mitarbeiterführung oder Projektentwicklung sind Themenschwerpunkte. Auf der politischen und gesellschaftspolitischen Ebene setzen wir uns für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen in Hessen ein. Die in Hessen anstehende **Änderung der Landesverfassung** begleitet der Kinderschutzbund eng durch die Beteiligung im Gremium der Vertreter der Zivilgesellschaft in der Enquetekommission. Die Forderung der Aufnahme der Kinderrechte in die Hessische Landesverfassung eint uns mit zahlreichen Vertretern aus Politik und Zivilgesellschaft.

Kinder nach der Flucht



Bild: iovannig/www.123rf.com

Im Jahr 2016 war es ein besonderes Anliegen, für geflüchtete Kinder und ihre Familien da zu sein. Viele Ortsverbände engagierten sich aktiv mit Projekten für Familienpaten, Vormünder, in der Beratung, in der Betreuung und der Bildungsförderung. Der Landesverband hat zum Thema „**Flüchtlingskinder - Den Start in ein neues Leben nach der Flucht für Kinder und Eltern gemeinsam gestalten!**“ hessenweit in acht Veranstaltungen rund 140 Menschen qualifiziert, die ehrenamtlich oder hauptamtlich mit Flüchtlingen arbeiten.

An zwei jeweils 5-tägigen Schulungen des Landesverbandes für Fachkräfte zum Thema „**Traumapädagogik im Kontext kultursensiblen Handelns**“ haben 45 Teilnehmer/innen teilgenommen und eine Hilfestellung für den Umgang mit traumatisierten Kindern erhalten. Auch die Kursleiter/innen für Starke Eltern – Starke Kinder® haben sich mit dem Thema „**Erziehung im Spannungsfeld von (inter-)kulturellen Hintergründen, Werten, Vorstellungen und Gesetzen**“ beschäftigt.

Im Kooperationsnetzwerk mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Hessen und weiteren Trägern bietet der Landesverband **Fachberatung für Kindertagesstätten** an (Schwerpunktt Themen des DKSB: Kinderrechte und Kindeswohlgefährdung). In 13 Schulungen für pädagogische Fachkräfte wurden 176 Erzieherinnen und Erzieher zum Thema „Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“, „Kindliche Sexualität“ und „Sexuelle Übergriffe unter Kindern“ sensibilisiert.



Die **Ombudsstelle in Hessen** wurde im März 2016 in eine neue Trägerschaft überführt. Der DKSB Landesverband Hessen ist Gründungsmitglied des Trägervereins und gestaltet in der Vorstandsarbeit des Vereins die weitere Entwicklung der Ombudsstelle in Hessen mit. Die Ombudsstelle ist Anlaufpunkt sowie Beratungs- und Beschwerdestelle für junge

Menschen in Hessen, die Fragen und Probleme in der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) haben. Sie berät und unterstützt Kinder, Jugendliche und deren Eltern bei Verständnisschwierigkeiten und rechtlichen Problemen mit Jugendämtern sowie Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe.

Eine Auswertung der **Hessischen Ergebnisse des Kinderbarometers** konnten wir am 08.11.2016 gemeinsam mit der LBS Hessen Thüringen, der hessenstiftung - familie hat zukunfft und dem Institut für Sozialforschung Prosoz vorstellen.



Mit dem Elternkurs **Starke Eltern - Starke Kinder®** stärkt der Kinderschutzbund Eltern und zeigt Wege auf, wie Erziehung gut und gewaltfrei gelingen kann. In Hessen fanden 2016 zwei Schulungen zur Kursleitung „Starke Eltern – Starke Kinder®“ statt, es wurden 25 neue Kursleiter/innen ausgebildet, in Fortbildungen konnten 43 pädagogische Fachkräfte für die Ideen des Elternkurses begeistert werden.

Kinder und Eltern in Hessen können anonym über die bundesweiten **Beratungstelefone** kostenfrei die sechs Standorte des Kinder- und Jugendtelefons (KJT) und die drei Standorte des Elterntelefons (ET) erreichen. Diese sind in Trägerschaft des Kinderschutzbundes und bei anderen freien Trägern angesiedelt. Sie gehören dem Dachverband Nummer gegen Kummer e.V. an. Als Landesarbeitsgemeinschaften organisieren sie mit dem DKSB Landesverband den Austausch und Fortbildungen.

